

Görlitzer Anzeiger.

№ 46. Donnerstags, den 14. November 1839.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Anzeige.

Ein Schubkarren, mit eisernen Stemmen und einer eisernen Schiene auf dem Galgen versehen, ist am 24. vorigen Monats hierselbst entwendet worden, was Behufs Ermittelung des Entwenders hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 7. November 1839. Königliches Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. sind aus dem Hause Nr. 95 hierselbst zwei silberne Eßlöffel, glatt gearbeitet, am Stiel mit v. B. und auf der Rückseite mit dem Namen Gelzner bezeichnet, 4 Loth schwer, entwendet worden, was Behufs der Ermittelung des Thäters bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 8. November 1839. Königliches Polizei-Amt.

Geburten.

(Görlitz.) Hrn. Joh. Gottlieb Thiel, Kön. Chausseebau-Aufseher, und Frn. Carol. Christ. Charl. geb. Roth, Sohn, geb. den 25. Oct., get. den 2. Nov., Gustav Oswin Louis. — Mstr. Ernst Gotthelf Schulze, B., Zeug- u. Leinweber allh., und Frn. Minna Franziska geb. Richter, Tochter, geb. d. 1., get. den 3. Nov., Agnes Selma. — Hrn. Leopold Gottlob Zirkenbach, braub. B. und Tuchscheerer allh., und Frn. Joh. Chst. Dor. geb. Garbe, Sohn, geb. den 19. Oct., get. den 3. Nov., Gustav Oswald. — Mstr. Joh. Carl August Lehmann, B., Fischer und Maurerges. allh., und Frn. Amalie Concordie geb. Alex, Tochter, geb. den 25. Oct., get. den 3. Nov., Alwine Bertha. — Johann Glob. Horn, B. u. Stadtgartenbes., auch Mehlführ. allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Lange, Tochter, geb. den 28. Oct., get. den 3. Nov., Anna Maria. — Joh. Gottfr. Schulz, Tuchscheerer allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Kretschmer, Tochter, geb. den 27. Oct., get. den 3. Nov., Amalie Selma. — Joh. Gottfried

Junge, Inw. allh., und Frn. Anna Ros. geb. Heinrich, Sohn, geb. den 24. Oct., get. den 3. Nov., Carl Gustav. — Mstr. Julius Eduard Bertram, B. und Bürstenmacher allh., und Frn. Henr. Auguste geb. Henschke, Tochter, geb. den 14. Oct., get. den 5. Nov., Selma Henriette Bianka. — Hrn. Carl Wilhelm Kretschmer, Unteroffiz. u. Capitain d'armes bei der 1. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabtheil. allh., und Frn. Ros. geb. Golz, Sohn, geb. den 21. Oct., get. den 6. Nov., Reinhold Richard Oswald. — Mstr. Johann Wilh. Ernst Weise, B., Zeug- u. Leinweber allh., u. Frn. Franziska Amalie geb. Kade, Tochter, geb. den 6., get. den 7. Nov., Clara Franziska. — Joh. Glieb. Berthold, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Anna Ros. geb. Neumann, Tochter, geb. den 26. Oct., get. den 8. Nov., Pauline Louise. — Hrn. Carl Wilhelm Buttkowsky, Wegebauschreiber allh., und Frn. Alwine Marie Amalie geb. Kloß, Sohn, geb. den 27. Oct., get. den 10. Nov. in der kathol. Kirche, Gustav Emil Wilhelm Max. — Franz Anton Soban, Tuchbereitergef. allh., und Frn. Maria Ros. geb. Mießler, Sohn, geb. den 29. Oct., get. den 11. Nov. in der kathol. Kirche, Franz Gustav Emil. — Marie Magdalene Weiß, Zwillingssöhne, geb. den 7., get. den 11. Nov. in der kathol. Kirche, Wilhelm Gustav und Friedrich Louis.

Verheirathungen.

(Görlitz.) Ernst Friedrich Teßner, Schneidergef. allh., und Juliane Louise Förster, weil. Joh. Gottfr. Försters, B. und Hausbes. allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 3. Nov. — Joh. Gottlob Harzbecher, Mehlführergeh. allh., und Joh. Christine Wolf, Joh. Michael Wolfs, Bauers in Nieder-Zodel, ehel. 4te Tochter, getr. d. 3. Nov. in Zodel. — Mstr. Joh. Adolph Wehnert, B. und Fleischhauer allh., u. Igfr. Amalie Ernestine Wilh. Fiebiger, Joh. Gottlieb Fiebigers, B. und Inw. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 4. Nov. — Joh. Gfr. Thiele, Inw. allh., und Frau Anne Helene Walther geb. Schöne, weil. Joh. Matthäus Walthers, B. und Hausbes. allh., nachgel. Wittwe, getr. den 4. Nov. — Mstr. Friedr. August Heinrich, B. und Messerschmied allh., und Igfr. Theresie Alwine Augustine Weydauer, Mstr. Carl Glieb. Weydauers, B. und Tuchm. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 4. Nov. in Deutschossig. — Mstr. Joh. Georg Elias Hertwig, B. und Schneider allh., und Igfr. Marie Louise geb. Günther, Mstr. Friedr. Aug. Günthers, B. u. Schneiders allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 5. Nov. — Hr. Joh. Gottl. Schmettan, Feldwebel vom Stamme des Königl. 1. Bat. (Görl.) 3ten Garde-Landwehr-Regiments, und Igfr. Emma Huldine Seidel, Hrn. Samuel Heinr. Seidels, B., Buchbinders und Leihbibliothekbesitzers allh., ehel. 3te Tochter, getr. den 5. Nov.

Todesfälle.

(Görlitz.) Frau Joh. Christ. Garbe geb. Lange, Joh. Gottfr. Garbes, Inw. allh., Ehegattin, gest. d. 30. Oct., alt 35 J. — Igfr. Emilie geb. Buchwald, weil. Mstr. Joh. Gottlieb Buchwalds, B. und Tuchmachers allh., und Frn. Sophie Frieder. geb. Stuhldreher, Tochter, gest. den 4. Nov., alt 22 J. 7 M. 26 Tage. — Hrn. Joh. Gottlieb Thiele's, Kgl. Chausseebau-Aufsehers, und Frn. Caroline Christ. Charl. geb. Roth, Sohn, Rudolph Oswald Paul, gest. den 4. Nov., alt 11 M. 19 T. — Vorstehender Eltern Sohn, Gustav Oswin Louis, gest. den 4. Nov., alt 10 T. — Hrn. Friedr. Adolph Neumanns, B. und Buchbinders allh., und Frn. Christ. Wilhelm. geb. Jeschki, Sohn, Johann Ernst Albert, gest. den 5. Nov., alt 1 J. 5 M. 28 T. — Joh. Sam. Brückners, gew. B. und Tuchmachermstr. in Goldberg, und Frn. Chst. Beate geb. Wiener, Sohn, Johann Wilhelm, gest. den 4. Nov., alt 1 M. 10 T. — Traug. Wilh. Klingebergers, Schuhmachergef. allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Richter, Sohn, Carl August, gest. den 6. Nov., alt 1 J. 8 M. 10 M. — Weil. Joh. Traugott Feists, Müllergef. allh., und Frn. Marie Elisabeth geb. Geißler, Sohn, Ernst Gustav, gest. den 6. Nov., alt 5 M. 22 T.

Verbindungsanzeige. Unsere am 12. d. M. vollzogene eheliche Verbindung, beehren wir uns statt besonderer Meldung ergebenst bekannt zu machen.

Görlitz, den 14. Nov. 1839.

August Zschiegner,
Friederike Zschiegner
geb. Flemming.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 7. November 1839.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	20 sgr.	— pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
" " Korn	1 "	21 "	3 "	1 "	12 "	6 "
" " Gerste	1 "	12 "	6 "	1 "	8 "	9 "
" " Hafer	— "	23 "	9 "	— "	21 "	3 "

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Daß auf der Glaserberg-Ziegelei, ohnweit Nieder-Bielau, an dem Wege von Nieder-Biela nach Kohlsurth belegene, 100 Tausend Stück Mauerziegel in einzelnen Partheien,

den 23. November d. J., Vormittags 9 Uhr,

an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 28. October 1839. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Daß eine Parthie 5/4, 4/4 und 3/4 zolliger Breter in einzelnen Posten,

auf der Bretmühle zu Kohlsurth, den 25. November c. Vormittags 10 Uhr,
auf der Bretmühle zu Neuhammer, den 25. November Nachmittags 3 Uhr,
auf der Bretmühle zu Nieder-Biela, den 26. November Vormittags 10 Uhr,

an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden soll, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 28. October 1839. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für 1840 erforderlichen Oels für die hiesige Straßenbeleuchtung und die polizeiamtlichen Institute soll im Wege der Submission und unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Unternehmungslustigen wird dies hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht,

ihre diesfälligen Forderungen für den Centner raffinirten Rüböls, so wie für den Centner Hanföls, mit deutlicher Namensunterschrift versehen, wohl versiegelt und unter der Aufschrift: „Submissionserklärung für die Oellieferung für 1840" spätestens bis zum 22. d. M. Abends auf hiesiger Rathhaus-Kanzley abzugeben.

Die Bedingungen des Contracts können vom 7. d. M. ab, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, in gedachter Kanzley eingesehen werden.

Görlitz, den 2. November 1839. **Der Magistrat.**

Daß auf Waldauer Revier eine Quantität Scheitholz, die Klafter IIte Sorte zu 3 thlr. und IIIte Sorte zu 2 thlr., zum freien Verkauf in einzelnen Klaftern und gegen sofortige Zahlung an den auf dem Schlage angestellten Verkäufer, vom 18. November d. J. ab, gestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 11. November 1839. **Der Magistrat.**

Auctions = Anzeige.

Den 19. November c. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Auctionslocale im Buchbinder Heynemannschen Hause in der Webergasse hieselbst diverse männliche Kleidungsstücke, einige Stück Betten, alte Meubles und einiges Schuhmacherhandwerkszeug 2c. gegen sogleich baare Bezahlung in Preußischem Courant versteigert werden.

Görlitz, den 12. November 1939. Hoffmann, Auct. Comm.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Das Central = Agentur = Comtoir offerirt gegen gute, sichre Hypotheken, alsbald zum Weihnachts= und nächsten Ostertermin, Capitalien jeder Höhe; empfiehlt sich zur Vermittelung, in Auftrag habender Ritter= und Landgüter, städtischer und ländlicher Grundstücke und übernimmt fernerweite Aufträge zu deren Verkauf. Daselbst sind auch Pfandbriefe und Staatspapiere zu kaufen und umzusetzen.

Görlitz, am 11. Nov. 1839. Lindmar, Commissionair.

400 Rthlr., dreimal 500 Rthlr., 1400 Rthlr. und 3000 Rthlr. zu 4 Procent Zinsen, sind gegen pupillarische Sicherheit sofort auszuleihen, worüber das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren ist.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit und Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Ein in einer der belebtesten Hauptstraßen der Stadt gelegener Brauhof ist aus freier Hand zu verkaufen; bei wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Das brauberechtigte Haus Nr. 142 zu Muskau in der Köbelner Gasse soll verkauft werden. Kauflustige belieben sich an den Kreis=Justizrath Paschke zu Muskau zu wenden.

Verpachtungs = Anzeige.

Das zu Ober=Langenau bei Görlitz an der Hammerstraße gelegene Kretschamgut Nr. 47 soll mit einem Wiesenflecke und einigen Scheffeln Land vom 1. März 1840 ab, mit dem Rechte zu schlachten und zu backen, allem vorhandenen Inventarium und Brennapparate, auf sechs hintereinander folgende Jahre, an die Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl verpachtet werden. Zu dieser Verpachtung steht Termin auf den 15. December d. J. an Ort und Stelle an. Sollte sich jedoch bis zu gedachtem Termin ein annehmlicher Käufer finden, so ist auch dieses sehr vortheilhaft gelegene und mit wenig Lasten behaftete Grundstück aus freier Hand zu verkaufen.

Zugleich soll ebendaselbst von Ostern 1840 ab eine gut eingerichtete, mit überflüssigem Wasser versehene Bleiche an demselben Tage verpachtet werden und sind die Pachtbedingungen von beiden Verpachtungen bei dem unterzeichneten Eigenthümer in Görlitz Nr. 110 einzusehen.

Görlitz, den 2. November 1839. Ernst Finster.

In Seidenberg steht aus freier Hand zu verkaufen ein zweistöckiges Haus mit Stall, Keller Gewölben, zwei guten Böden 2c. einer dazu gehörenden massiven Scheune mit einem gewölbten Stall, ferner auch ein daran gelegenes Stück Garten. Das Ganze ist zu einer Feldwirthschaft sehr gut geeignet. Auch sind daselbst noch 2 hölzerne Scheunen mit eichnen Tennen zu verkaufen, doch müssen dieselben von dem Käufer abgebrochen werden. Das Nähere ist zu erfahren bei

C. A. Wehner in Seidenberg.

Auction. Montag, den 18. d. soll im Auctionslocal in der Webergasse einige Stück Betten, Kleidungsstücke, wollene Leibbinden, nebst einer Menge Utensilien und Hausgeräthe verauctionirt werden. Friedemann, Auctionator.

Auction.

Montags den 25. November von früh acht Uhr an und die darauf folgenden Tage soll in dem Auctionslocale auf der Webergasse ein Nachlaß verauctionirt werden, bestehend in Mobilien und Hausgeräthe aller Art, als: Tische, Stühle, Schränke, Truhen, eine Wanduhr, Porzellan, Steingut, Zinn, Messing, Blech u. s. w., ferner eine Anzahl sehr guter Federbetten, feine und mittlere Tischzeuge, Bettwäsche, Handtücher, weibliche Anziehwäsche und Kleidungsstücke, Bücher, Bilder u. s. w. Friedemann.

Auction in Liebstein. Sonntag den 24. Novbr. c. Nachmittags von 2 Uhr an, sollen von mir im Kretscham zu Liebstein, verschiedene Möbels, Jagdgewehre und Hausgeräthschaften, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Carl Nendel, Oeconom.

Gewerbe-Verein zu Görlitz. Dienstag den 19. Nov. wird mit den Vorträgen im Gebiete der technischen Chemie fortgefahren werden.

Eine freundliche bequeme Wohnung mit der Aussicht in die Rosengasse, bestehend in 2 Stuben, einer Alkove, Küche, Holzgelaß und Keller, ist alsbald an eine kinderlose stille Familie zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt das Central-Agentur-Comtoir

Ein geräumiger, sehr heller, trockener Laden, mit daran befindlicher Stube und Kammer, ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der hiesigen Buchhandlung von F. M. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

In Nr. 692, Hothergasse, ist eine Stube nebst Zubehör parterre vornheraus zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer.

In der Webergasse Nr. 407 sind zwei Stuben zu vermiethen und sogleich oder zum Neujahr zu beziehen.

Zu vermiethen. In der Brüdergasse Nr. 7 steht die 3te Etage vornheraus, bestehend in 2 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör, zu vermiethen und zum 1. April 1840 zu beziehen, auch kann Stallung und Wagengelaß dazu abgelassen werden.

In der Brüdergasse ist eine freundliche Stube mit Alcove, mit oder auch ohne Meubles, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und zum 1. Jan. zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In der mittlen Langengasse Nr. 194 sind 2 freundliche Stuben an der Sonnenseite mit Zubehör zu vermiethen und zu Weihnachten d. J. zu beziehen.

Eine Wohnung, bestehend aus 6 heitzbaren Stuben, zwei Alkoven und den erforderlichen Beigelaß, ist von Ostern 1840 ab im 2ten Stock des Hauses Nr. 276 der Petersgasse zu vermiethen.

Möbeln und Betten sind monatlich zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Es stehen zwei Stuben nebst Zubehör und eine möblirte Stube mit 1 auch 2 Betten zu vermiethen. Das Nähere beim Büchsenmacher Dietrich auf der Bautzner Straße.

Eine Stube nebst Kammer parterre ist mit Möbeln zu vermiethen in Nr. 34.

Sehr schön und zweckmäßig eingerichtete Canon, Rund, Säulen- und Etagen-Ofen von bestem Gußeisen, worunter die zweite Sorte mit Luftheitzung, sind in großer Auswahl und zu billigen Preisen zu haben in der Eisenhandlung Th. Schuster, Radlauben und Obermarkt.

Marinirten Aal, frische Bricken und Stockfisch hat wieder erhalten und kann letzterer auf Verlangen auch gewässert werden; auch erwarte ich täglich frische italien. Maronen oder Castanien.

J. Springers Wittwe.

Niederlage der ächten Malz-Bonbons
für Brustkranke und Hustenleidende von C. Birkner in Breslau, Schmiedebrücke Nr. 33.
In Görlitz Neißgasse Nr. 347.

Die anerkannt wohlthätige Hülfe, welche diese Bonbons allen leisten, welche an Husten, Verschleimung, Brustschmerzen und Heiserkeit leiden, ist hinlänglich, seit ich sie erfunden, durch Empfehlungen mehrerer resp. Herren Aerzte bekannt. Ich gebe mir daher die Ehre, ein hiesiges Publikum, da meine Malzbonbons auch am hiesigen Orte gesucht werden, darauf aufmerksam zu machen, und zu versichern, daß solche immer in gleicher Qualität geliefert werden, weshalb ich auch nur für solche stehen kann, deren Etiquets mit meinem Namen versehen sind, und daß die Niederlage derselben für Görlitz nur einzig und allein nach wie vor dem Herrn Kaufmann F. A. Werkmeister, Neiß- und Kränzelgassenecke, hat. Dieses zur Nachricht für die geehrten Abnehmer, welche während ihm die Ladenthüren geschlossen worden waren, glaubten ihren Bedarf von mir direct entnehmen zu müssen. C. Birkner.

Amerikanische Caoutchouc oder Gummi-Elasticum-Auflösung.

Das vorzüglichste aller bekannten Mittel, um jedes Lederwerk wasserdicht und weich zu machen und zu erhalten, empfiehlt mit Gebrauchs-Anweisung à ½ Pfd. Kruke 3 sgr. J. Eiffler.

Ein Billard, fast neu und ganz modern gebaut, ist wegen Mangel an Raum sogleich billig zu verkaufen im Gasthofe zum weißen Roß in Rothenburg.

Ein ganz gut gehaltenes Fortepiano ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.; nähere Auskunft bekommt man im Schmidtschen Brauhofe am Häringsmarkte 2 Treppen hoch beim

GAKanzlist Schubert.

Zu verkaufen: Verschiedenes Wein- und Branntwein-Gefäße in größern und kleinern Gebinden, 5 Stück eichne Klötzer für Fleischer oder Schmiede, zwei alte Kutschwagen, eine offene Droschke und zwei gute Kutsch-Pferdegeschirre auf dem Hofe des Dominii Nieder-Moys bei

A. F. Lingke.

Es liegen 16 Stämme Aepfel- und Birnbaumholz zum Verkauf; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Alte spanische Röhre werden zu kaufen gesucht beim Riemermeister Werner, wohnhaft in der Nonnengasse Nr. 75.

Eine noch wenig in Brauch gewesene kupferne Braupfanne von mittler Größe ist bei dem Kupferschmied Eißner am Obermarkt um billigen Preis zu verkaufen.

Cylinderlichte sind jetzt ohne vorherige Bestellung fortwährend auf Lager, und zeichnen sich dieselben als Talglichte auf das Vortheilhafteste durch ruhiges gleichmäßiges helles Brennen, kein Herunterrinnen, kein Flackern und Rauchen der Flamme und äußerste Sparsamkeit aus. Das Pfund zu 8 Sgr. bei E. A. Huste untern Hirschläuben.

☞ Einem achtungswürdigen Publikum verfehle ich nicht anzuzeigen, daß ich zu meinen Drechslerwaaren auch Regenschirme beigelegt habe und selbige zu den billigsten Preisen verkaufe; zugleich werden alle Schirme gewendet und neu überzogen, wie auch alle Reparaturen derselben bestens besorgt. Auch bitte ich mich in allen übrigen Drechlerarbeiten, sowohl in Horn, Holz, Messing und Eisen Ihr geneigtes Wohlwollen ferner genießen zu lassen. Mein Laden nebst Wohnung ist im Hause des Herrn Zimmermann am Obermarkt Nr. 23.

Röhl, Drechslermeister.

Frische Bricken empfing und verkauft sowohl einzeln als Schockweise billigst

Joh. Sam. Schmidt am Untermarkt.

Feinste Bischoff-Essenz in Gläsern zu $2\frac{1}{2}$ sgr. und 5 sgr., Willersches und Meyersches Kräuteröl zum Wachsthume der Haare, das Glas 15 und 20 sgr., Haartinktur, grauen, weißen, verbleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit die schönste dunkle Farbe zu geben, das Glas $1\frac{1}{2}$ thlr., beste Glanzlederwichse in Büchsen zu $1\frac{1}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ sgr., Pariser Schönheitsmittel mit Gebrauchsanweisung das Glas 1 thlr., Postdirector Böhm's Mittel, den Satteldruck bei Pferden in 24 Stunden heilen, zu Quart ohne Flasche 9 sgr., englisches Gichtpapier und Denstorfer Haarpomade, orientalischer Räucherbalsam in Gläsern zu 5 sgr., Schützischer Gichttaffet und Dochten in Studirlampen empfiehlt Michael Schmidt.

Altes Gußeisen

wird auf dem Hammerwerke zu Nieder-Leschen bei Sprottau fortwährend gekauft und zu den höchsten Preisen bezahlt.

Ein Flügel ist zu verkaufen bei Hrn. Göldner in Nr. 984 auf der Galgengasse.

Löser Wolf, Antiquar aus Dresden,

kauft zu höchstmöglichsten Preisen: Bücher in allen Sprachen und Wissenschaften, sowohl im Einzelnen, als ganzen Sammlungen, sowie auch Ritter-Rüstungen und alle andere Waffen aus der Ritterzeit, Möbel mit ausgelegter Arbeit, altmodische Stutz-Uhren, bunt gemaltes und Rubinglas, altmodische Fächer, alte Porzellan-Service, Figuren u. d. m., thönerne Krüge mit erhabenen Figuren, altmodischer unächter Schmuck, alte brabanter Spitzen, alte schwerseidne Stoffe und alle andere Antiquitäten. — Sein Aufenhalt in der goldnen Krone allhier, ist vom 26. bis 28. d. M.

Zum wärmsten und innigst gerührtesten Danke fühlt sich mein nun zum zweiten Male von solchem herben Schmerze betroffenes betrübtes Herz allen den Verwandten, edlen Freunden und Bekannten verpflichtet, welche an dem Dahinscheiden und Beerdigung meiner mir unvergeßlichen Gattin Johanne Christiane Gutte geb. Funke, 30 Jahr alt, ihre rege Theilnahme so warm bethätigt und meinen großen Schmerz zu lindern sich bestrebt haben. Besonders bitte ich die verehrte Gesellschaft in Nr. 1, meinen herzlichsten Dank anzunehmen für ihre ausgezeichnete Theilnahme durch die freiwillige Tragung und Begleitung der Entschlafenen zur Ruhestätte und für die sonst bewiesenen Ehrenbezeugungen und Aufopferungen. Möge die Vorsehung in ihren unerforschlichen Wegen Sie alle vor solchen schmerzlichen Erfahrungen bewahren.

Görlitz, den 12. November 1838. Johann Traugott Gutte,
für sich und Namens meiner Kinder Louis und Clara Gutte.

Den am 9. d. M. früh um $2\frac{1}{4}$ Uhr im 81sten Lebensjahre erfolgten Tod unsers geliebten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters, Herrn Johann Gottlob Ludwig Weiders, weil. brauberechtigten Bürgers hierselbst, zeigen wir allen seinen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an, indem wir zugleich Denjenigen, welche den Verewigten mit zur letzten Ruhestätte geleiteten, den aufrichtigsten Dank zollen.

Görlitz, den 14. Nov. 1839. Die Hinterbliebenen.

Denen geehrten Wohlthätern, welche zu der Sammlung durch Madame Temmler beigetragen haben, bezeiget hiermit den ganz ergebensten Dank Lochmeyer.

Der Oeconomiepachter des Societätgartens ist gesonnen künftigen Sonntag den 17. Nov. das Martinsfest durch ein öffentliches auf dem Saale Statt findendes Concert und hierauf folgender Tanzmusik zu feiern, wozu E. hochgeehrtes Publikum derselbe mit dem ergebensten Bemerken einladet, daß Abends zwischen 6 — 7 Uhr in den Nebenzimmern auch warm gespeiset werden kann. Der Anfang ist Nachmittags um 4 Uhr und das Entree à Person 1 sgr. 3 pf.

Auf den Sonnabend, als den 16. d. M., wird bei mir ein Wurstschmaus gehalten, wozu ich ergebenst einlade. Fritsche an der Pforte.

Künftigen Sonntag und Montag wird bei mir die Nachkirchmeß gefeiert und zeige hiermit ganz ergebenst an, daß das letzte Mal in diesem Jahre Tanzmusik gehalten wird, weshalb ich einem recht zahlreichen Besuche entgegensehe. Petermann in Moys.

Kommenden Freitag den 15. d. M. ladet zum Wurstpickenik ergebenst ein der Wirth im deutschen Hause.

Eine Wirthschafterin sucht einen Dienst auf dem Lande; die Atteste und weitere Auskunft ertheilt die Miethsfrau Seifert, Nonnengasse Nr. 77, woselbst auch ein Bediente zum baldigen Dienst nachzuweisen ist.

Warnung. Ich warne hierdurch Jedermann, weder Waaren noch gefertigte Arbeiten auf meinen Namen anders als gegen baare Bezahlung zu verabfolgen, indem ich ausdrücklich erkläre, daß ich Niemanden, der diese Warnung unberücksichtigt läßt, Etwas bezahlen werde.

Dominium Nieder-Moys, den 28. October 1839. A. F. Lingke.

Den 28. October hat sich ein Pudel weiblichen Geschlechts zu mir gefunden; der sich als Eigenthümer Legitimirende kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten zurück erhalten.

Ebermann, wohnhaft auf der Obergasse.

Am vergangenen Sonntag ist auf dem Hennersdorfer Wege am Anfange der Linden, dem Themuthschen Stadtgarten gegenüber, ein schwarz umwundener Spazierstock mit einem weißbeinernen Knopfe und bunten Bommeln verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

Zum Fleischer Ehrentraut in Deutsch-Paulsdorf hat sich am 9. Nov. ein weißer Pudel gefunden. Der Eigenthümer kann ihn daselbst gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurück erhalten.

Am 7. d. M. hat sich ein Hund in das Haus Nr. 19 am Obermarkt eingefunden, woselbst ihn der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurück erhalten kann.

Donnerstag, den 7. Nov. ist bei mir auf dem Obermarkte ein Schirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann ihn zurückerhalten auf der Bockgasse beim Böttcher Hase, Nr. 607.

Es hat sich kürzlich eines Donnerstags in meinem Gewölbe ein Beutel mit etwas Silbergeld gefunden, welches gegen Legitimation und Insertionsgebühren bei mir in Empfang genommen werden kann.

Görlitz, den 14. November 1839. Carl G. Dettel.

In unserm Verlage ist erschienen und in G. Köhlers Buchhandlung in Görlitz (Brüdergasse Nr. 139) zu haben:

Das Mittelpunktleben der Schöpfung und Kanzelvorträge

über die Taufe, die Beichte, das Abendmahl, die Unsterblichkeit und die Wiedervergeltung; von Johann Gottfried Petrick, weiland Superintendenten, Consistorial-Assessor und fürstl. Pückler-Muskau'schem Hofprediger. 8. br. 1 thlr. oder 1 fl. 36 kr.

Der Verfasser, bekannt durch sein in unserm Verlage früher erschienenes ausgezeichnetes Buch „das Christenthum und der Geist der Zeit," hat uns in dem Mittelpunktleben ein eben so werthvolles Werk hinterlassen. Der berühmte Verfasser der „Briefe eines Verstorbenen" weist schon in seinem „Tutti Frutti" auf diese Werke hin, welche nach seinem Urtheil das Bessere kraft-, macht- und lichtvoll im Geiste des ächten Protestantismus befördern helfe.

Stuttgart. Hallberger'sche Verlagshandlung.

(Hierzu eine Beilage aus der Baumeister'schen und eine aus der Köhler'schen Buchhandlung in Görlitz.)